

# Läb wohl, Godi

Lustspiel in zwei Akten von Elisabeth Gutknecht

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	4 H / 5 D	ca. 75 Min.
Livia Meier (94)	Ehefrau von Reto Meier	
Reto Meier (119)	Gemeindepräsident	
Patrizia Meier (92)	Tochter, ca. 25 Jahre, Studentin	
Peter Meier (18)	Sohn, z. Zt. in USA, Austauschstudent	
Godfried Meier (12)	Onkel von Reto	
Ann Griffith (47)	Austauschstudentin aus den USA	
Eugen Müller (11)	Musikvereinspräsident	
Barbara Huber (19)	Bekannte von Godi	
Madame Luna (23)	Hellseherin	

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** Wohnstube

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **10** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (Regie, etc.) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Bei Gemeindepräsident Meier zu Hause. Wohnstube mit Eingangstüre in der Mitte, Garderobenkasten für Mäntel, 2. Türe rechts Richtung Küche, Couch und Bar mit diversen Getränken.

## **Inhaltsangabe**

Bei der Familie des Gemeindepräsidenten, Reto Meier, herrscht grosse Aufruhr.

Die Einweihung der Kläranlage steht bevor und Meier sieht darin einen weiteren Schritt auf seiner politischen Karriereleiter in Richtung Bundeshaus. Inmitten der Vorbereitungen zu dieser Feier wird sein Nachbar und Erbonkel, Godi, auf der Strasse angefahren und tödlich verletzt. Der Unfallverursacher begeht Fahrerflucht. Alles deutet darauf hin, dass Reto Meier selber seinen Onkel Godi angefahren hat. Die Tochter im Hause Meier versucht, zusammen mit der amerikanischen Austauschstudentin, Ann, verdächtiges Beweismaterial verschwinden zu lassen.

In der Zwischenzeit verschwindet selbst Godis Leiche aus der Pathologie. Mutter Meier versucht, unter Mithilfe der Hellseherin Madame Luna, mit Godi Kontakt aufzunehmen, um Klarheit zu erhalten, wer ihn auf dem Gewissen hat. Das plötzliche Auftauchen der allzu dubiosen und bis anhin unbekanntes „Tochter“ von Erbonkel Godi macht den Fall immer mysteriöser.

Urkomisch und richtig schön schadenfreudig, wie im richtigen Leben.

# 1. Akt

## 1. Szene: Livia

*(bei Meiers in der Stube. Telefon läutet recht lange. Livia Meier kommt mit mehligen Händen aus der Küche)*

**Livia:** Jo jo, so pressant wirts au ned sii... *(es hört auf zu klingeln)* Typisch, chum hett me d Händ voll Teig, denn schälleds, und chum esch me am Telifon, hörts weder uf. *(nimmt Hörer in die Hand)* Ned emol in Rueh en Teig uswalle cha me. *(schaut aufs Display, verschmiert dabei den Hörer)* Ou nei, das au no! Was esch jetzt das scho weder füre Nummere? Vo mir us halt, wenn die ned warte chönd! Wenns öppis Wichtigs esch, lüütets scho weder aa. Ich muess jetzt mini Pizza in Ofe tue, i bi eh scho spot dra... *(geht Richtung Küche mit Hörer in der Hand. Es läutet wieder)* Nei!! *(nimmt ab)* Meier?... Sali Chrischta, was gits?... De Godi? De müesst dihei sii. Nei, ich han en hüt nonig gseh... jo, scho chli komisch... Chrischta, was willsch du vom Godi?... Was? Aber wieso frogsch denn?... Wägem was?... Eme Protokoll? Du Chrischta, bitte, ich ha hüt alli do zum Znacht und ich müesst jetzt unbedingt d Pizza fertig... was? Jo circa 1 meter 60? Jo klar, unrasiert... wie jede Tag... Chrischta, du kennsch doch de Godi und weisch ganz genau, dass er sich höchstens eimol i de Wuche rasiert, wenn überhaupt. Mir müend doch jetzt ned am Telifon es Rotespieli mache? Jo Chrischta... was? Nei!... säg jetzt, dass das ned wahr esch. Vome Auto aagfahre?... Polizei... Fahrerflucht? Nei! *(setzt sich aufs Sofa)* Sind er ganz sicher? Würkli öise Godi? Ou je... jo und wie gohts em? Was seisch? *(springt auf und läuft nervös im Zimmer auf und ab)* ...Was, tod? Aber ned de Godi! Das gits doch eifach ned... jo esch guet, was? D Polizei fahndet scho nach em Täter? Das esch mir eigentli glich im Momänt. Guet, mäldsch di wenn öppis Gnäuers weisch... *(schaut Hörer an)* Ufgleit, super! *(legt auf, setzt sich aufs Sofa)* Das esch jo eifach furchtbar, öise Godi söll tod sii, eifach so, verchaared uf em Fuessgängerstreife und denn macht de... Mörder no Fahrerflucht, das esch doch grässlich, nei, de armi Godi...

## 2. Szene: Reto, Livia

*(von aussen will jemand die Haustüre öffnen, es rasselt und poltert, Livia geht zur Türe und öffnet mit Schlüssel, der von innen steckt. Reto, ihr Mann, fällt fast auf sie)*

**Reto:** Also Livia, gohts no, jetzt hett ich dich fascht vertramplet. Hesch weder emol de Schlüssel stecke loo.

**Livia:** Jo und? Du reklamiersch jo immer, wenn de Godi eifach so ietramplet. *(traurig)* Ou nei de Godi... *(Telefon läutet und hört wieder auf, als Reto abheben will)* Das esch sicher nomol d Chrischta gsi.

**Reto:** Welli Chrischta? Kei Geduld händs afangs, dini Telifonfründinne. Aber säg, was hett er jetzt scho weder agschtellt, öise feini Herr Unkel? Weisch, du wirsch es ned glaube, aber de halbblindi Muulwurf esch mer hüt am Morge scho weder fascht is Auto ieگران. S esch eifach müesam mit dem alte Süderi!

**Livia:** Was seisch? Du bisch hüt am Morge?... *(sie schnäuzt in ihr Taschentuch)*

**Reto:** Also das passiert doch jede Morge, das esch jo fascht scho normal. Wäge dem muesch jetzt aber sicher ned brüele, s esch jo nüt passiert. Und usserdem, so spot esch jetzt ou nonig! *(schaut auf seine Uhr)* De Znacht schmöckt ned abrännt und de Godi schlicht au nonig im Garte umenand, zum so per äxgüsi sich schnell no vo dir iizlade loo. *(Livia beginnt zu weinen)* Livia, gohts no? So tragisch esch das jetzt aber wüekli ned, sorry, aber du weisch doch: es esch weder emol um die blöd Kläraalagiiweihig gange und din Eugen...

**Livia:** *(schluchzend)* Er esch ned min Eugen! *(es läutet an der Haustüre, sie öffnet, niemand an der Türe, sie schüttelt den Kopf und schliesst sie wieder)* Hetts do Geister?

**Reto:** Sicher weder di Chline vos Chällers, kei Anstand händs, esch jo au klar bi söttige Eltere. Also nomoll: din Eugen will unbedingt mit sinere saublöde Blächharmonie die ganz liweihig undermole. Chasch der das vorstelle: was sölled die ächt spiele? Wenn alle Bächlein fliessen, oder suscht sonen nostalgische Hafechäs? De esch doch eifach stoh bliebe, de Eugen, de het doch kei Ahnig vo modernem Entertainment.

**Livia:** Aber du denn? Und überhaupt. Ihr zwei finded doch immer öppis z chifle: du und de Eugen. Genau gliich wie scho im Chindergarten, det hesch ihm au immer weder öppis klaut. *(es klirrt in der Küche)* Was esch jetzt das? *(sie geht in die Küche)*

### 3. Szene

Reto

**Reto:** *(ruft ihr durch die Türe nach)* Wird jetzt aber ned nostalgisch gäll. S esch jo typisch! Scho im Chindzgi hesch du dem Milchgsicht immer gholfte! Und überhaupt, du interessiersch dich eifach vill zwenig für öisi Dorfpolitik, schliessli bin ich de Gmeindspräsi und mir zwei läbed ned schlächt devo. Du chönntisch dich scho es bitzli me engagiere. Hejo, du chaschs doch so guet mit em Eugen, bring doch du ihm bii, dass sini Blächtrompete bi de Klärالاag fähl am Platz sind.

### 4. Szene

Livia, Reto

**Livia:** *(kommt herein mit zerbrochenem Trinkglas)* Also nei, euches Buebezüg chönd ihr denn scho sälber uschääre, du und de Eugen. Aber das esch jetzt doch alles so unwichtig: lueg emol, jetzt esch em Godi sis Lieblingsglas eifach am Bode gläge, em Godi sis Glas! *(heult)*

**Reto:** Du, also was esch eigentli los mit dir? Wenn no jünger wärsch, würd i säge, du bisch schwanger. *(Livia schüttelt traurig den Kopf)* He, es esch doch nume en Witz gsi und das Glas esch doch uralt, also wäge dem muesch doch ned brüele. Häsch es halt z nöch an Rand ane gestellt und de Wind hetts umblose. Chaufsch halt morn es neus. *(nimmt ihr das Glas aus der Hand und wirft es in den Papierkorb, in diesem Moment klingelt sein Handy er schaut auf sein Display)* Ou nei, ned scho weder: de Eugen!

**Livia:** Aber de Godi...

**Reto:** ...Interessiert mich jetzt en alte Huet! Mir händ s nöchsch Johr Wahle und wenn du bi jeder Gmeindsinfo durch dini Abwäseheit glänzisch, esch das für mis Imitsch miserabel.

**Livia:** Du meinsch jetzt aber ned im Ärnst, ich söll mit a euchi Sitzige cho? Bruchsch öppe Ruggedeckig wägem Eugen?

**Reto:** Dumms Züg, de cha mir doch im Mondschi begägne mit sine Musigfantasia, aber bi de liweihig...

**Livia:** ...Bin ich sicher debii... aber weisch, mir esch momentan die Klärالاag so öppis vo egal.

**Reto:** Do, scho weder, du bisch bald schlimmer als de Godi. Du und er, ihr torpediered jedes vo mine Projekt! Ihr zwei Terrorische!

**Livia:** Das esch jetzt aber unfair, und überhaupt... (*heult und schnäuzt in ihr Taschentuch*) ...s esch eifach truurig... de Godi...

**Reto:** Was hett er denn jetzt scho weder agstellt? Also ich ha morn denn e kei Ziit zum mit ihm go Stümpe poschte und denn no schnell in Ängel mit ihm eis go zieh. Ich ha morn nomol es Träffe mit em Architekt vo de Kläralaag, das esch denn viel wichtiger als...

**Livia:** ...Du mit dinere saublöde Kläralaag, ich chas jetzt denn bald nümme ghöre. Siit Mönet wird i dem Huus nur no über...

**Reto:** ...So esch es halt, Livia, mir sind e ufstrebendi Gmeind und wenn mir denn no öisi Fusion mit dene det äne am Hügel erlediget händ, denn, jo denn rüeft bald Bern em Reto Meier!

**Livia:** Du mit dinere Dorfpolitik! Wenn dich de Godi würd ghöre, de het die Fusion au e Schnapsidee gfunde. Vor nonig so langer Ziit sinds no mit Stöck ufenand losgange, die vo öisem Dorf und die säbe, äne am Hügel. Glaubsch du öppe das seig hüt besser?

**Reto:** De Fortschritt cha me ned ufhalte. Und usserdem, hüt gits viel besseri Methode, als mit Schlegel und Räche ufenand iizschloh. Obwohl, em Eugen würd ich zwüschedure scho mol ganz gern eini fitze. (*zeigt Ohrfeige*)

(*Radio beginnt zu laufen und spielt de Schacher Seppli, Reto stellt das Radio ab*)

**Reto:** Gohts no, jetzt het de Godi scho weder sin Lieblingssender iiprogrammiert. De söll eifach mol äntli sini Finger vo mim Züg loo! Das esch öises Dihei, de cha dänne sini Spieli spiele!

**Livia:** Vo jetzt aa loot er sicher alles in Rueh.

**Reto:** Jo wärs glaubt. De fingerlet doch ständig a öisne Grät umenand, grad geschter han ich weder Spam uf mim Computer gha. Ich säg ders: das chunnt nume devo, will de bi öis ii und us goht, als ob das sis Dihei seig.

**Livia:** Ab hüt nümme!

**Reto:** Was? De will mir doch ständig i mini Gmeindsfuehrig drischnurre.

**Livia:** Weisch, bi dere Fusion gohts öich doch nume um Stüürvorteil, das hett au de Godi gseit. (*schluchzt*)

**Reto:** Mir doch gliich, de chunnt sowieso nümme drus, de mit sine kommunistische Idee. De esch jo no vo vorgeschter, din Godi. De Dorf-Castro de!

**Livia:** Also weisch, du bisch eifach ned fair. Schliessli esch de Godi din Unkel und mir händ alli chönne profitiere vo ihm. Schliessli hämmer dank ihm do uf sim Land chönne boue.

**Reto:** Ich ghör immer sis Land! Ich bi schliessli au en Meier und has Rächt, do z boue. Ich cha jo nüt defür, dass min Vatter jünger gsi esch als de Godi und leer usgange esch bi de Erberei.

**Livia:** Bis jetzt ned ungerächt. Für de Godi simmer schliessli sini Familie, er, wo suscht gar niemer hett. Kei Frau, keis Chind.

**Reto:** Do dra bin ich jetzt aber ned au no gschuld, oder? Und überhaupt, es Schlitzohr esch er trotzdem gsi, mit dem Land überschriibe, und zwar es ganz raffinierts, mit sim iitreite Wegrächt zu öis übere. Es Gratis-Restaurant hett de sich iigrichtet bi öis. Es Schlitzohr wird er au bliibe, bis er dänne uf em neue Friedhof liit. Ich weiss zwar ned, ob er denn äntli Rueh git? *(sein Handy läutet, er schaut aufs Display)* Do, wenn me vom Tüfel redt... nä nei du, hüt esch Firobig... ned mit mir...

**Livia:** Reto, das esch jetzt aber sicher ned de Godi gsi?

**Reto:** Wieso ned? De suecht doch nume weder en Dumme, zum ihm sis Bier go zahle...

**Livia:** ...Aber de Godi esch doch tod.

**Reto:** Gohts no? Sicher ned, do lueg... *(zeigt auf Display)* ...eingegangene Anrufe... do: Godi...

**Livia:** Das esch doch ned mögli. Ich wett der s scho siit ere Viertelstund säge, aber du losisch eifach ned zue...

**Reto:** Was meinsch? De hetts doch hüt no fuschtdick hinder sine Ohre. Ich säg der aber eis, wenn de mir weder eine vo sine oberdumme Streich wett spiele übermorn, wenn de Nationalrot Zuber bi de liweihig debii esch, denn wehe dir, Godi!

**Livia:** Usgwitzlet esch, er esch tod.

**Reto:** Dumms Züüg, de überläbt öis alli.

**Livia:** *(weint)* So los au zue: er esch tod!

**Reto:** De esch sicher ned tod, ich han en grad hüt am Morge fascht ver... *(erschrickt)* Ou nei, also nänei, sicher ned, de esch mer grad vor es paar Stund fascht is Auto ie gloffe, aber...? Äh, das passiert jo fascht jede Morge!

**Livia:** Reto! Nei! Wotsch du öppe behaupte, du hegsch ihn hüt am Morge aagfahre?

## 5. Szene

Livia, Reto, Patrizia

**Patrizia:** *(kommt aus der Küche, kaut an einem Apfel)* Was hesch Pappi, öpper verchaared? Krass!!

**Reto:** Gohts no? Sicher ned... also nei.

**Livia:** Aber vorher hesch grad gseit, er seig dir vors Auto...

**Reto:** ...Klar esch mir de Lappi fascht is Auto ie grännt, aber das macht er jo jede Morge, wenn er sini saublöde Chüngel chunnt go fuettere! Die müend jo unbedingt i öisem Garte loschiere!

**Patrizia:** Aber Pappi, de Unkel Godi hett immer gseit, do bi öis seiged di beschte Schwingige für sini Chüngel.

**Reto:** Jo, di beschte Schwingige für ihn, zum en Kafi go trinke oder bi öis go z Mittag ässe oder eifach eim bi de Arbet versuume. Immer underem Vorwand, er müessi sini Chüngel fuettere, und denn no usgrächnet immer denn, wenn ichs prässant und en wichtige Termin ha. Er esch eifach blind wien es Suppehuehn, wenn de nur emol äntli sini Auge würd operiere loo.

**Livia:** Also das muen er sicher nümme. *(laut)* Los doch äntli zue: er esch tod!! Und du hesch en verchaared!

**Patrizia:** Krass. Pappi, ich glaub das ned! *(beginnt zu weinen)*

**Reto:** Brüelisch jetzt wäge mir oder em Godi? *(energisch)* Nänei, also das muess ich jetzt aber ganz klarstelle: Ich han en jo ned emol gstreift, ich bin em wüekli nur echli in Wäg cho. Höchstens en Chräbel, nei es Chräbeli. Wieso muess de au immer über d Stross tappe, wenn ich weg muess?

**Patrizia:** De Unkel Godi het jo nur öis!

**Livia:** Jo, schliessli ghört er doch zur Familie... hett er dezue ghört...

**Patrizia:** Mami, esch er wüekli tod? Ächt krass, ich glaubs eifach ned.

**Reto:** Das esch doch nume eine vo sine saublöde Witz. Wirsch gseh Paddy, i zäh Minute stoht de vor de Huustüre und lacht öis alli uus. Grad vorher hett er mir ufs Handy aglüütet, also chan er jo wüekli ned tod sii.

**Livia:** Schön wärs...

**Patrizia:** Oberkrass, ich glaubs eifach ned. *(plumpst aufs Sofa)* De Godi esch tod und de Pappi esch gschuld. Du, chunsch ächt jetzt i d Chischte?

**Reto:** Gohts euch eigentli no guet? Falls de Godi wüerkli tod esch, hetts denn hundert pro nüüt mit mir z tue.

**Patrizia:** Daddy?

**Livia:** (*versöhnlich*) Ich chas mir au ned rächt vorstelle, du passisch doch suscht immer uuf, und du hesch jo eigentli au immer viel Geduld zeiged mit em Godi. Aber er esch wüerkli agfahre worde und vor exakt enere Stund... (*schaut auf Uhr*) ...het mer d Chrischta usem Spital aaglüüte, er seig a innere Bluetige gstorbe.

**Patrizia:** Aber de Unkel Godi het doch immer gseit, er warti bis ich min Traumprinz gfunde heig? (*schluchzt*) Und falls ned, würd er sich scho no zur Verfüegig stelle, de liebi alti Löli.

**Livia:** Jo, so esch er gsi, öise Godi!

**Patrizia:** Ou nei! Pappi! De arm Unkel Godi, de esch immer sonen Witzige und Luschtige gsi.

**Reto:** Jo jo, furchtbar witzig, eifach so sich z verchaare loo! Und überhaupt!! Ich bi unschuldig, chasch s Auto go aluege. Also, falls das stimmt mit dem Unfall, und ich säge jetzt eifach falls, denn het ihn ganz sicher en andere verchaared. De halbblindi Möchtegern-Altcasanova...

**Livia:** Reto! Das passt jetzt ned do ane. Glaubs doch äntli, meinsch die vom Spital lüüetet us Gspass i de Gägend umenand und verschrecked d Lüüt mit so schlächte Nachrichte?

**Reto:** Esch doch wohr, ich sött immer de Bölimaa sii: Ich bi definitiv unschuldig. Gönd i d Garasch go luege, mis Auto het kein einzige Chräbel.

**Livia:** (*setzt sich aufs Sofa*) Pädidi, gang du, ich ha ganz weichi Chnüü. Also zerscht das Telifon vom Spital mit dere furchtbare Mäldig und jetzt esch din Vatter villicht...

**Reto:** ...Danke, sehr scharmant, söll das jetzt heisse, du glaubsch mir ned?

**Livia:** Also...? Pädidi gang schnell.

**Patrizia:** Nei Mami, de Onkel Godi esch wüerkli sonen Schatz gsii, ich chas eifach ned glaube, er het mir doch ständig öppis zuegesteckt, früener Zältli oder es Brügeli und hüt immer wede mol echli Gäld, falls ich en Sonderwunsch gha ha.

**Reto:** So so und bi mir hett er immer gjommeret wäg sinere chline AHV. Weisch wie mängisch han ich dem sini Stümpe zahlt?

**Livia:** Reto, bis so guet, das passt jetzt wüerkli ned do ane.

**Patrizia:** Und denn die Gschichte, won er mir immer verzellt hett vo sine Reise i di ganze Wält - und die viele Fraue überall.

**Reto:** Märli hett er euch uftished, de esch doch no nie wiiter cho als bis is Nochbersdorf.

**Livia:** Schatz, es langet!

**Patrizia:** *(schwärmerisch)* Und was für Lüüt er troffe hett und die Liebesgeschichte!

**Reto:** Jo jo, ihm händ ihr alles glaubt. De hett chönne verzelle, was er hett welle, ihr händ ihm eifach immer glaubt. *(sein Handy klingelt wieder, er schaut auf Display und schüttelt den Kopf)* Ich glaub, ich spinn... de Godi!

**Patrizia:** Das sind kei Märli gsi, Pappi. Sini Fotialbum sind voll vo Poschtcharte us de ganze Wält und das söll jetzt eifach verbi sii? *(umarmt weinend Livia)*

## 6. Szene

Livia, Reto, Patrizia, Ann

**Ann:** *(Austauschstudentin aus USA, kommt herein)* Hj Family, sorry, wollte euch nicht stören, habt ihr eine wichtige Sitzung?

**Patrizia:** *(weinerlich)* Du störsch überhaupt ned, s esch nume wägem Godi. Er esch tod.

**Ann:** Nein, das glaub ich nicht, er wollte doch noch zum Südpol reisen...

**Reto:** Südpol? So nen Blödsinn! Sicher nie im Läbe, nüt meh esch mit em. Ussert dass er mir ständig aalüüetet. *(zeigt auf sein Handy. Patrizia schaut auf den Display und schüttelt den Kopf)*

**Ann:** Wie bitte? Nüt meh? Heute früh hat mich dear Uncle Godi zum Bahnhof geleitet.

**Patrizia:** Begleitet heisst, und jetzt esch er eifach furt.

**Reto:** Jo sozäge: ab i di ewige Jagdgründ.

**Ann:** Ich wusste nicht, dass Godfried ein Jager ist.

**Reto:** Die macht mi no ganz fertig, die amerikanisch Ustusch -Gumsle!

**Livia:** Also jetzt muesch ned au no a de Änn umenörgele, mir händ en Todesfall i de Familie, wenn ned gar en... Mörder!!

**Ann:** Murder? Hier in good old Switzerland? No, in America ist das normal jedi Tag, aber hier? (*setzt sich aufs Sofa*) Und wirklich unser Godi Schatzeli?

**Reto:** Godi Schatzeli!!! Typisch, das hett er dir sicher biibrocht. De het scho immer jedes wiiblichi Wäse im Umkreis vo 5 Kilometer um sini Finger gwicklet!

**Patrizia:** Pappi bis ned ungerächt.

**Reto:** Ungerächt? Seit me dem so? De Godi hett do inne Narrefreiheit und mir hebed er vor, ich seig en Mörder!

**Ann:** Mister President ist eine Mörder?

**Reto:** Do, typisch, alli hacked uf mir ume! Ich has scho immer gseit: s chunnt ned viel Schlaus vo det über de grossi Teich. En Hufe unnötigs Züg: Hamburger und Computerspieli und... Ustuschstudentinne... (*zeigt auf Ann*)

**Livia:** Reto, mir händ im Momänt ganz anderi Sorge.

**Patrizia:** Pappi, s langet! Mir kenned alli dini verschrobene Aasichte über die global Vernetzig. Ussert wenns um dini eigene Interässe goht. Em Peter gfallts uf alli Fäll super guet bi de Änn ihrer Familie z Connecticut. Ussert natürlu de Tatsach, dass d Ann im Momänt bi öis wohnt. Chasch froh sii, dass er mit sim lausige Abschlusszügnis überhaupt i dere Schuel agnoh worde esch.

**Ann:** Godi ist wirklich tod?

**Reto:** Yes, jo so schiints! (*zu Patrizia*) Und wägem Peter: de het eifach no chli Flause im Chopf gha, das esch doch ganz normal für en Burscht i sim Alter. Aber ich sägs jo: hacked nur alli uf mir ume, wer het schliessli gseit, er söll gschiider e Verwaltigslehr mache?

**Patrizia:** Sicher, am liebschte bi euch uf em Gmeindsbüro, nänei Daddy.

**Ann:** Bei uns zu Hause fühlt sich Peter very well, ausser, ohne mir!?

(*es lärmt aus der Küche*)

## 7. Szene

Livia, Reto, Patrizia, Ann

**Livia:** Was esch denn das scho weder für en Lärm? (*sie geht in die Küche*) Vorher s kaputti Glas vom Godi und jetzt?

**Patrizia:** Gäll mis Brüederli het der scho echli lidruck gmacht die zwei Mönnet, wo du no dänne gsi bisch.

**Ann:** Ja?

**Reto:** Und drum esch es ganz guet, dass d Ann die nöchschte Mönnet bi öis esch.

**Ann:** Ja ja, Paddy, in eurer family hat es schon ganz spezial men!

**Reto:** Sie meint doch ned öppe mich?

**Patrizia:** Pappy, also de Scharm wo du in letschter Ziit versprüet hesch gäge d Ann!? Ich glaube fascht, do bisch du echli undedure.

## 8. Szene

Livia, Reto, Patrizia, Ann

**Livia:** *(kommt zurück mit zerbrochenem Teller in der Hand)* Jetzt lueged emol do, fascht unheimlich esch das. Ich ha doch scho tischet für alli und jetzt esch doch wüekli em Godi sin Teller am Bode gläge, i tuusig Schärbe.

**Patrizia:** Ou nei, das esch jo diräkt unheimlich...

**Ann:** Es geistert schon, das war Godi for sure...

**Reto:** Chabis Züüg; du wirsch en halt z nöch am Rand tischet ha, das chas jo gäh.

**Livia:** Zerscht das Glas und jetzt no de Täller?

**Patrizia:** Mami, das esch sicher alles en dumme Zuefall. Aber meinsch ned, mir sötted em Peti aalüüte? Ich glaub das wägem Unkel Godi sött er vo öis ghöre und ned usem Internet under de Schlagziile.

**Reto:** So wiit chunnts no, mir im Internet, mit settige Nachrichte...

**Livia:** Jo bitte Paddy, mach das bis so guet, ich weiss wüekli ned wo mir de Chopf stoht, s esch eifach grauehaft und de Znacht... Also mir esch gar nümme nach Ässe z muet.

**Patrizia:** Meinsch mir? Aber ich schriib glaub gschiider em Peti es Mail, sis Handy hett er sowieso di halb Ziit abgschalte und nochher gang ich denn übere i d Garag und hoffe für öis alli, dass dis Auto *(zeigt auf Reto)* kei Büüle hett! De armi Unkel Godi. *(geht ab)*

## 9. Szene

Livia, Reto, Ann

**Livia:** Er esch wüekli ganz en Bsundrige gsi. Eifach ganz en spezielle Mönsh. *(Telefon läutet, Reto geht zum Telefon)*

**Reto:** Esch scho klar, immer de Godi! Und vo mir redt weder niemer. (*hebt Hörer ab*) Meier... jo? Aha... d Polizei? En Undersuechig... ah Fahrerflucht... also nei, das esch natürli... jo also, er esch eigentli min Unkel, jo de ältischt Brüeder vo mim Vatter... anderi Verwandti? Nei, er esch immer ledig gsi... glaub i... ich weiss suscht au ned meh. Sicher, mir ghöred vo ihne... adie Herr... (*schaut Hörer an*) eifach ufgleit, also die hetted au emol sones Seminar nötig, vo wäge Chunde-Fründlichkeit. Das muess ich mir grad notiere für die nächscht Gmeindrotssitzig. (*zückt Kugelschreiber und schreibt in seine Agenda*)

**Livia:** Hesch kei anderi Sorge?

**Reto:** Wenn du wüsstisch! Jetzt das mit em Godi und denn no das ganzi Kläralaagtheater, wüekli, das stoht mir bis do obe... (*zeigt über den Kopf*) ...du glaubsch es ned, d Rickämaa hett sogar vorgschlage, mir sölled als bsundrige Gag a de liweihig s klärti Wasser als Begrüessigsapero offeriere. Die hett doch ned alli Tasse im Schrank.

**Ann:** Prost Gemeinde, sagt man dazu, excuse me, das hab ich von Uncle Godi gelernt.

**Reto:** Typisch, so Züüg hett er immer gärn glehrt, de alti...

**Livia:** Ou nei, das esch aber ganz e gueti Idee, also mängisch hett d Mägi scho ganz schrägi lifäll, das trinkt doch niemer.

**Reto:** Keis Wunder, als Mitglied vo dere Partei! Die händ jo immer so super kreative Feld- Wald- und Wiese-lifäll. Wirsch gseh, am Schluss händ denn alli no de Dünnpfupf.

**Ann:** Was esch das? Dünn?

**Reto:** Nüt Bsundrigs. Aber wirsch gseh, am Schluss händ mir als Gmeind e Chlag am Hals, die esch doch ned ganz suuber. Und denn jetzt no de Godi, de alti Süderi, de hett sich wüekli en bessere Tag zum Stärbe chönne uslääse.

**Ann:** You mean, dear Godi Schetzeli ist really tod?

**Livia:** Yes, jo leider.

(*es läutet an der Haustüre*)

**Livia:** Reto, nei, das esch sicher scho d Polizei, jetzt chömed sie dich go hole, was füre Katastrophe. Min Maa, en Mörder! Gang versteck di, am beschte uf em Estrich!

**Reto:** Hör jetzt uf mit dem Blödsinn, ich ha nüt z tue mit em Godi sim Abläbe. (*geht zur Türe und öffnet sie, Eugen Müller stürmt mit Noten in der Hand herein*)

## 10. Szene

Eugen, Livia, Reto, Ann, Patrizia

**Eugen:** Tschuldigung, dass ich no so spot störe, aber ich ha glaub jetzt die ideal Musig für d liweihiig vo de Kläralaag gfunde.

**Reto:** Du Eugen, das passt jetzt...

**Eugen:** ...mini Dame... *(verbeugt sich vor den Zweien)* ...äxgüsi, aber weisch Reto, vorher bim Heifahre esch es mir grad nomol so ganz klar worde; es esch hochwichtig, dass mir e Falle mached vorem Kantonsrot Zuber. De esch so öppis vo heikel, ich weiss das vo mim Kolleg vo Halde... also de hett de Zuber quasi verjagt mit sim Rahmeprogramm bi de Schuelhuusiweihiig s letscht Johr.

*(Patrizia kommt von hinten und winkt mit einer kaputten Stosstange der Mutter, diese versucht mit Handzeichen die Tochter zu verscheuchen)*

**Reto:** Livia, esch öppis?

**Livia:** Nänei, mich hett nume grad so ne läschtige Schnogg gstört.

*(Patrizia macht Ann Zeichen, sie solle kommen, Reto sieht das defekte Teil auch, er stellt sich vor Eugen und wirbelt mit den Armen herum)*

**Eugen:** Hetts i dere Johresziit Schnogge? Und denn no so spoot am Obig? Die schlofed doch scho alli.

**Reto:** Sicher scho, das esch e ganz spezielle Schnogge-Art, die düüsed nume Znacht umenand und die sind so richtig eklig. Es biisst ganz verreckt, wenn die dich verwütsched. Gosch gschiider grad hei, und wart emol, die heissed? Äh... a jo Zanzarus Godfridius...

**Eugen:** He?

**Reto:** Hei go, han i gseit... *(wedelt ihn quasi hinaus mit den Armen)* ...und tschüss...

**Ann:** *(bemerkt Patrizia und geht ihr entgegen, Reto lenkt Eugen weiter durch Fuchteln mit den Armen ab)* Pätti wait for mir... *(geht mit Patrizia ab)*

## 11. Szene

Eugen, Livia, Reto

**Reto:** Ou nei. *(setzt sich aufs Sofa und hält sich am Kopf)*

**Eugen:** Du Reto, was für Viecher? Aber weisch, so schwer muesch das jetzt au ned näh. Du und de Zuber, ihr zwei chönds jo guet mitenand und wenn d Blächharmonie mit dem Super Stuck denn so richtig rassig d Luft erbebe loht... *(zeigt ihm mitgebrachte Notenblätter)*

**Reto:** ...Eugen!! (*steht von Sofa auf und geht auf Eugen los*) Ich fang jetzt denn bald au aa z bebe, du! Weisch eigentli, wie spoot dass es esch? (*zeigt auf seine Uhr*) Ich platze jetzt denn bald. Du hesch mich scho di ganz Sitzig dure volldröhnt mit dinere Blähschärbelete; los mich jetzt bitte gfälligst in Rueh und verreis!!

**Eugen:** (*beleidigt*) Bitte, denn halt ned. (*geht ab, zu Livia*) Er schiint mer echli sehr überreizt, din Herr Gemahl. Also de Zuber... und was hesch gseit, Zanzarus wieviel? Weisch Livia, ich würd das denn no schnell im Internet go recherchiere... also ghört han ich das jetzt wüekli no niene...

## 12. Szene

Livia, Reto

**Reto:** Use Müller! Du närvsch! (*Müller geht ab*)

**Livia:** Also so hetsch jetzt au ned grad müesse tue mit ihm. De Eugen cha jetzt wüekli nüt für em Godi sin Tod.

**Reto:** De hett mich scho immer gnärvt mit sim Tue und hüt, jetzt im ganz Spezielle. Aber du, hesch du d Pädidi au gseh vorher? Mit... mit minere Stosstange, glaub ich fascht: also ich schwör der...

**Livia:** Reto hör uf. Weisch, schwöre sött me ned unbedingt bi so heikle Gschichte. Säg emol Schatz, wetsch mer ned d Woret säge? Ich chas jo verstoh, dass du bi dem Stress, wo du i letschter Ziit gha hesch, echli durenand bisch, und grad bim Autofahre, wenn mer echli prässant esch...

**Reto:** ...Livia, (*lauter*) zum allerletschte Mol, ich ha de Unkel Godi ned verchaared, höchstens ganz es bitzeli aakratzed und bis hüt esch er uf alli Fäll no nie dra gstorbe. (*es läutet an der Haustüre*) Wenn das weder de Eugen esch, denn hau ich dem sini Note mitsamt de Stosstange...

(*Livia geht zur Türe, eine junge Frau, bieder angezogen, mit einer Mappe unter dem Arm, steht in der Türe*)

## 13. Szene

Barbara, Livia, Reto

**Barbara:** Gueten Obig Frau Meier, min Name esch Hueber, Barbara Hueber. Dörf ich churz ine cho, ich hett öppis Wichtigs mit ine z bespräche. Öppis, wie söll ich s säge... Persönlichs: also, es goht um ihre Unkel Godfried.

**Livia:** *(vorsichtig)* Ah jo, um de Godi? Denn chömed sie bitte ine. *(führt sie herein zu Reto)* Reto, d Frau Hueber esch do... wägem Godi.

**Reto:** *(erschrickt)* Warum?

**Barbara:** *(sehr eindringlich)* Jo, Herr Meier, au sie wüessed sicher wie nöch am Läbe de Tod esch und drum han ich dänkt, bevors z spoot esch und de lieb Godi underem Bode, me weiss jo nie...

**Reto:** ...Sie meined de Godi? *(zeigt auf Familienfoto mit Godi, das an der Wand hängt)* Sie meined wüerkli ihn do?

**Barbara:** Jo wüessed sie, eigentli han ich scho vill früener welle cho, aber ich ha mich nie rächt trout, so eifach bi ine a de Türe... aber jetzt und hüt, wo d Umständ so, säge mer emol, speziell sind, han ich dänkt: Barbara bis muetig und gang in die Höhle des Löwen! S Meiers müend doch äntli au Bscheid wüsse...

**Reto:** *(macht Livia Zeichen, tippt mit dem Finger an die Stirn)* Wie meined sie das jetzt?

**Barbara:** Jo, het ihne de Godi nie en Aadüütig...

**Reto:** ...Du Livia, kennsch du das Fräulein? Was will die vo öis?

**Barbara:** Kei Angscht, Herr Meier, ich mach ihne überhaupt kei Vorwürf.

**Reto:** Livia? *(macht Livia Handzeichen)*

**Barbara:** Chönnt ich villicht absitze, wüessed sie, bi dene spezielle Umständ chan ich fascht ned stoh... *(setzt sich aufs Sofa)*

**Livia:** ...Sind sie?

**Barbara:** Jo, ebe drum. Under dene Umständ han ich dänkt: jetzt esch Ziit zum sich oute, wens de lieb Godi ned macht, denn bliibts halt weder emol a öis Fraue hange, gälled sie.

**Reto:** Was? *(schaut Livia an, sie zeigt ihm mit den Händen einen schwangeren Bauch an)* Wie bitte?

**Livia:** *(wiegt Kind im Arm)* Reto!

**Reto:** Jetzt glaub ich denn, ich spinne! *(holt sich Schnaps von Bar, praktisch jede Flasche ist leer, er schaut sie verwundert an und findet doch noch einen Rest in einer Flasche, davon schenkt er sich ein und trinkt in hastigen Schlucken)* De Godi wird ned öppe...

**Barbara:** Ich wett sie jo gar ned lang stööre oder beunruhige, ich ha mir eifach gseit: Barbara, han ich mir gseit, hüt esch de Tag vo de Woret. Ich muess mit s Meiers go rede.

*(das Telefon läutet, Patrizia stürmt in die Stube und hebt ab)*

## 14. Szene

Patrizia, Barbara, Livia, Reto

**Patrizia:** Patrizia Meier... nei mir wänd no kein Grabstei bschtelle, adie...  
(*knallt Hörer auf die Gabel*) E Frächheit, de Godi esch sicher nonig emol rächt... (*beginnt zu weinen*)

**Barbara:** Esch öppis mit em Godi?

**Livia:** Nüt esch mit em Unkel Godi, aber wüssed sie was, chömed sie doch mit mir i d Chuchi, denn mach ich ihne zerscht emol en Kamilletee und denn chömmer jo rede. Reto chunsch au?

**Barbara:** Jo gern, das esch aber jetzt sehr nett vo ihne, Frau Meier, ich hett eigentli scho viel früener müesse cho...

**Reto:** ...Jo, meined sie? (*schiebt sie Richtung Küche, Reto und Livia ihr nach*)

## 15. Szene

Patrizia, Ann

**Ann:** (*von Eingangstüre, vorsichtig mit verbeulter Stosstange in die Stube*) Pass uf, dass öis niemand sieht... (*sie dreht sich um und fegt Blumenvase mit der Stosstange vom Couchtisch, Patrizia versucht die Vase aufzufangen, ohne Erfolg: Lärm*) Ou shit, sorry!

**Patrizia:** (*genervt*) Jo esch scho guet, chasch jo nüt defür, s Mami wirds verchrafte. Aber wo verstecke mer jetzt das blödi Teil?

**Ann:** You mean, Beweismittel? Ist wie in CSI sofort beseitige, sonst finden die Cops DNA Spuren von poor Godfried und dein Dad ist fertig mit sini carrear.

**Patrizia:** Genau, du seisch es, aber wo ane mit dem Teil? (*sieht sich um und zeigt auf Garderobenkasten*) Hej genial, ich versteck das Ding für hüt Zobig emol hinder de Mäntel und morn, wenn alli usem Huus sind, denn entsorge mir dich fachgerecht.

**Ann:** Super Idee, morgen versenken wir die Tatwaffe in die tiefste See. Nein, am besten die ganze Auto.

**Patrizia:** Genial, erschtens hämmer do keis Meer, falls du das meinsch. Und zweitens chömmer mit dem Teil doch ned am heiterhelle Tag durchs Dorf laufe, denn wird de Bappi jo grad sofort verhaftet.

## 16. Szene

Patrizia, Ann, Livia

*(Livia Meier kommt aus der Küche und sieht sich suchend um. Patrizia versteckt schnell die Stosstange im Kasten. Ann stellt sich dazwischen)*

**Livia:** Du Pädgy, was esch au los, händ ihr de Lärm vorig au ghört? Ich weiss bim beschte Wille ned, wo mir da Chopf stoht. Also das Frölein Hueber i de Chuchi esch ganz e komischi. Ich weiss jetzt wüekli immer nonig, vo wem sie schwanger esch. De Godi wird doch ned no?

**Patrizia:** Was schwanger? Was hett das jetzt mit öis z tue?

**Livia:** Wenn ich das wüsst! Di ganzi Ziit schwaflet sie um de heissi Brei ume und niemer chunnt rächt drus.

**Patrizia:** Mami, jetzt spinnsch aber, de Godi esch doch scho viel z alt für so öppis!

**Livia:** Meinsch? Also ich weiss denn ned so rächt.

**Ann:** Die Lärm war vielleicht schon die Geist von Godi? Und um die Tatwaffe kümmern wir uns.

**Livia:** Was? Tatwaffe? Also Ann, bitte. Hüt zobig han ich so öppis vo gnueg, und jetzt au no das komische Frölein Hueber, wo behauptet, sie seig schwanger und mit öis verwandt; die esch glaub us de Psychi und spinntisiert sich öppis zäme. Die redt so gschwulle vo: mir sind doch alli verwandt mitenand. Ich weiss bim beschte Wille ned, was sie will, und jetzt no das Tschättere... mir langts für hüt, du und säg emol...

**Ann:** ...Sorry Frau Livia, aber Godfried war immer so lustig, er mache jetzt vielleicht schon ein bitzeli, wie sagt man...

**Patrizia:** Meinsch umegeischtere?

**Ann:** Jo sicher

**Livia:** *(sieht am Boden die kaputte Vase und bückt sich)* Ou nei, aber ned jetzt au no mini Lieblingsvase, das esch jetzt sicher ned de Godi gsi. *(eine männliche Gestalt huscht am Fenster vorbei, Livia sieht sie und ruft)* Godi!! *(in dem Moment kippt die Stosstange aus dem nicht recht verschlossenen Kasten und erwischt Livia am Kopf, sie fällt betäubt aufs Sofa)*

**Ann:** *(rennt zum Fenster)* Godi!!

**Patrizia:** Mami!!

Vorhang

## 2. Akt

### 1. Szene

Livia

**Livia:** *(am Telefon)* Jo guet, wie sie meined, also näme mer Eiche... Tüür? Ah so, jo denn. Ich froge no min Ma, s esch jo schliessli sin Unkel... Kremation?... Meined sie?... Ich weiss denn ned so rächt. Also Platz hämmer scho no uf öisem Friedhof, er esch jo erscht s vorletscht Jahr iigweit worde... jo wüssed sie min Maa bout so gern i sinere Gmeind... guet, ich mälde mich... sicher so schnell als möglich... *(legt auf)* Wenn alli so prässiere würded wie bime Todesfall.....

### 2. Szene

Patrizia, Livia

**Patrizia:** *(kommt in die Stube)* Es esch fascht makaber, gäll Mami. Vorher het mer sonen Grabsteiverchäufer sogar ufs Handy aaglüte.

**Livia:** Jo wüerkli, ich weiss ned, wo mir de Chopf stoht. Mir brummt richtig de Schädel, es esch en helle Wahnsinn, was bi öis passiert. Säg mer eis Patrizia, glaubsch du a die Geischtergschicht? Also ich ha doch gseh, was ich gseh ha?

**Patrizia:** *(umarmt ihre Mutter)* Weisch Mami, das gescht zobig esch eifach ned passiert. Vilecht hämmer eifach alli echli überreagiert und de Godi welle gseh. Weisch, öises Underbewusstsi gaulet öis öppedie das vor, was mir öis insgeheim wünschted. Und du chasch jo wüerkli ned behauptete, dass mir öis wünschted, dass de Paps de Unkel Godi verchaared hett und defür is Gfängnis müesst zu Brot und Wasser.

**Livia:** Sicher will ich das ned, aber mir rede jetzt vom richtige Läbe, chasch der dini Psychologie für d Uni spare. Ich bi mir ganz sicher, ich ha geschter zobig de Godi gseh, do am Fenster... *(zeigt aus dem Fenster)* ...und zwar nachdem mir öpper eis an Chopf ghaue hett!

**Patrizia:** Du, tuet mer leid Mami, das esch kei Absicht gsi. Weisch, ich glaube eifach, dass de Bappi gliich ned so unschuldig esch, wien er tuet. D Ann und ich händ die kaputt Stossstange scho mol versteckt.

### 3. Szene

Patrizia, Livia, Reto

**Reto:** *(kommt in Turnschuhen und Jogginganzug, Zeitung in der Hand, zur Tür herein)* Pädädy, was händ ihr gmacht? Mini Stossstange abmontiert? Eifach so? Gohts euch no, so cha doch kein Mönsch Auto fahre, weisch wie gseht das blöd uus!

**Patrizia:** Du bisch guet, die hett niemer müesse abmontiere, die esch i de Garasch am Bode gläge, völlig verbüüet.

**Reto:** Aber ich ha s Auto doch geschter am Mittag i d Garasch gschtellt, ganz sicher ned kaputt. Und, händer vom Godi nomol öppis ghört?

**Patrizia:** Du hesch ihn geschter znacht doch au gseh?

**Reto:** Dumms Züg, ihr händ eifach alli echli überreizti Närve gha, das esch alles. Ich bi mit öisere schwangere Verwandte am Kamillettee trinke gsi, nachdem ihr mich mit dere Hochstapleri ellei lo händ. Die wott doch nume öises Gäld, die Hürotsschwindleri die!

**Patrizia:** So so, überreizti Närve, wieso bisch denn du z ränne cho geschter, wo mir alli de Godi am Fänschter gseh händ?

**Reto:** Reine Reflex, ihr händ au furchtbar lärmig toh und überhaupt, de Godi esch tod: de mit sine dumme Chüngel, das hett er jetzt devo.

**Patrizia:** Pappi, bisch ganz sicher, hesch du geschter ned gliich de Godi verchaared?

**Reto:** Was? Was? Immer die Verdächtigunge, ich bi 100 Prozänt sicher dass ich de Godi geschter ned verchaared ha. Also allerhöchstens, und das Ehrewort, nume echli tuschiert. Also ich ha wüekli nüt gmerkt.

**Livia:** Reto! Das chasch doch ned mache!

**Reto:** Typisch! Jedem herglaufne Löli chaufed ihr jedi Räuberpistole ab. Sogar die Gschicht vo dere Hueber, sie seig em Godi sini Tochter, händ er gschluckt wie... wie Zuckerwasser, so liechtgläubig wien ihr sind. Aber mir wänd ihr ned glaube. Bitte sehr, denn lüüted doch do... *(zeigt auf Inserat in der Zeitung)* ...dere Madame Luna aa. Wenn ihr scho wänd a söttige Humbug glaube. Det esch s Telifon, sie söll de Godi im Jensiits kontaktiere und denn wird er s euch scho verzelle, wer ihn verchaared hett und grad au no, ob das wüekli stimmt, was die Hueber behauptet. Die Erbschliicheri. De Godi chömmer jo jetzt nümme froge.

**Livia:** *(setzt sich aufs Sofa)* Jetzt spinnsch wüekli, Reto.

#### 4. Szene

Ann, Patrizia, Livia, Reto

**Ann:** *(kommt in Hut und Mantel, derben Schuhen und Traumfänger in der Hand ganz vorsichtig herein)* Ist hier, jemand lebendige?

**Patrizia:** *(geht auf sie zu und zieht sie in die Stube)* Ann, chumm doch, s esch nüt Gföhrlichs bi öis i de Stube. Du chasch din Traumfänger würckli los loo. *(will ihn ihr aus der Hand nehmen, Ann gibt ihn nicht frei)*

**Ann:** No, hier brauche ich diese Schutz und was war last night?!? Godi war überall! Sogar in mini Zimmer!

**Reto:** Dumms Züüg. Mir sind alli echli überreizt gsi, wäge dere Mäldig. Aber hüt am heiterhelle Tag esch doch alles bestens. Losed sie Ann, jetzt trinke mir en chline Whisky und denn gseht d Wält grad weder andersch uus.

**Livia:** Reto bitte, du wotsch doch ned scho am früene Morge d Ann abfülle?

**Reto:** Wenns sii muess, au das. Was meinsch, was füre Falle macht das, wenn d Ann i ihrem nöchschte Mail vo öisem Geischt brichtet? Dänk doch: world wide web, weisch wie schnell hette mir d CNN do bi öis. Und denn? De Buggel voll lache würde die sich über öis Schwiizer Hinderwäldler, wo a Geischter glaubed. Mini Karriere chasch glatt vergässe! Do Ann... *(nimmt Whiskyflasche in die Hand, merkt aber jetzt, dass sie leer ist)* ...gohts no?

**Ann:** Ich trinke keini Alkohol in die morgen.

**Patrizia:** Pappi, was hesch?

**Reto:** Livia, wer suft bi öis min Malt-Whisky leer?

**Patrizia:** Ich kenne do nume eine, aber de esch doch...

**Livia:** Ou nei, Pädgy... du meinsch aber jetzt ned?

**Patrizia:** Jo genau...

**Reto:** Vorgeschter han ich doch no eine gha, churz vor em lischlofe und denn esch d Fläsche praktisch voll gsi.

**Ann:** Sehn sie, auch Geister sind durstig.

**Reto:** Blödsinn, denn trinke mir halt en Appezäller, das esch reini Medizin... *(sucht Flasche, findet sie aber nicht)* hei...

**Ann:** Ich wollen keine Whisky und keine kleine Männer, Paddy come with me, wir gehen zusammen eine Kaffee trinken in die Küche.

**Patrizia:** Das esch ganz e gueti Idee. Kafi weckt d Läbesgeischter und wenigstens öpper do inne muess no klar bi Verstand sii. Schliessli hämmer no öppis Wichtigs z erledige!

**Ann:** Oh yes, mit disu Autoteil... *(gehen zusammen in die Küche)*

## 5. Szene

Livia, Reto

**Reto:** Ich glaube bald, die het au en chlinere Dachschade, die amerikanisch Gumsle... *(Telefon läutet)* Meier... jo Eugen... nei, ich ha di ned vergässe... *(schaut auf seine Uhr)* jo, aber... nei, dini Musig... aber... *(laut)* halt de Rand du Närvesaagi, bi öis esch Katastrophe pur und du faslisch mir ständig de Chopf voll mit dinere blöde Blächmusig... bitte, denn bisch halt beleidiget, das bin ich scho lang mit dir du Dorf.... *(Livia nimmt ihm ringend den Hörer ab)*

**Livia:** Sali Eugen, nei beruehig dich doch, du kennsch jo de Reto, nänei, er meints ned so...

**Reto:** *(giesst sich aus der letzten Flasche ein Glas ein, alle anderen sind leer, brummelt)* ...Aber sicher mein ich s eso.

**Livia:** Nei, verbi cho esch ned so guet, weisch, de Reto hett no es paar dringendi Termin und denn esch au no de Godi gstorbe gescht... a was? Me weiss es ned so ganz genau, gäll, ich glaub en Unfall... jo danke... und nüt für unguet...

**Reto:** Bi dem Dorfcasanova chasch di weder ieschliime!

**Livia:** Du muesch au din ganze Fruscht ned immer am arme Eugen usloo!

**Reto:** *(öffnet sie nach)* Arme Eugen! Typisch! De Spaghettispargel Eugen het di scho im Chindzgi duuret!

**Livia:** Jo sicher... und welle hani ghürote?

**Reto:** Okay, vo mir us, aber eis chöntsch mer jetzt wüerkli verrote: wie esch es mögli, dass innerhalb vo 24 Stund mini ganze Schnapsvorröt eifach gleert sind.

**Livia:** Das weiss ich doch ned, wenn de Godi no läbe würd hetti villicht e plausibli Erklärig, aber...

**Reto:** Du glaubsch jetzt aber ned, dass de Geischt min Whisky gleert hett?

**Livia:** Denn heschen geschter also au gseh und ich ha ned nur e Halluzination gha?

**Reto:** Dumms Züüg. Es hett echli gluffet dusse und irgend es Ziiigsblatt oder susch öppis esch a de Schiibe verbigfloge und denn händ halt alli gspunne...

*(Patrizia, gefolgt von Ann, rennt in die Stube)*

## 6. Szene

Patrizia, Ann, Livia, Reto

**Patrizia:** Pappi, schnell, chumm i d Chuchi, de Gschirrspüeler lauft uus. Es esch scho e megasouerei!

**Reto:** Ou nei, das au no, ich bi doch kein Mechaniker. Livia, chumm mit.

**Livia:** Ich has scho vor zwei Wuche gseit, er rumplet so luut!

**Reto:** Wenns rumplet, denn laufst, chumm jetzt.

*(beide gehen Richtung Küche ab)*

## 7. Szene

Patrizia, Ann

**Patrizia:** Äntli, das esch jetzt grad no öppis gsi, de blöd Gschirrspüeler zum Überlaufe z bringe. Esch scho no guet, chunsch du technisch so drus, de Pappi wird sich d Zäh usbiisse, bis er merkt, was mer boosget händ.

**Ann:** Gute alte Daddy, aber wieso muss er auch poor Godi verfahren?

**Patrizia:** Aafahre heisst das Wort, chumm jetzt, mir müend doch unbedingt das Autoteili verschwinde loo. *(geht zum Garderobenkasten, öffnet ihn.... "Geist Godi" hockt schlafend unter den Mänteln, im Arm die Stosstange, Patrizia schliesst Kasten sofort wieder)* Nei, ich glaub, ich spinne... *(es läutet an der Haustüre)* ...ned scho weder so früe am Morge, Ann, gosch du schnell? *(öffnet ganz kurz noch mal Kasten und schaut entsetzt hinein)*

*(Ann öffnet die Türe, Barbara Huber kommt herein)*

## 8. Szene

Barbara, Patrizia, Ann

**Barbara:** Entschuldigd sie d Störig, aber ich ha geschter no öppis vergässe i ihrer Chuchi. Chönnt ich ächt schnell...

**Patrizia:** ...Gönd sie nume wiiter, sie kenned sich jo i de Zwüscheziit uus bi öis. S Mami und de Papi freued sich sicher:

**Barbara:** Ah so? Sinds öppe grad am zmörgele? Ich wett also uf gar kein Fall störe, aber es esch geschter Zobig wüerkli üsserscht konstruktiv gsi, öises Gspröch. Nätti Eltere händ sie wüerkli.

**Ann:** Ja, sehr nice, vor allem die Daddy!

**Barbara:** Ah, sie sind meinei usem Usland? Öppe au verwandt?

*(Patrizia macht hinter Barbara Grimassen, sie soll endlich weiter)*

**Ann:** Verwandt mit die Meier? Wer weiss, vielleicht einmal. Aber wollen sie nicht?

*(zeigt Richtung Küche)*

**Barbara:** Oh natürli, sicher, ich muess die Familieaglähgeheit unbedingt no kläre hüt. *(zeigt auf Bauch)* Em Godi z lieb. *(geht ab in die Küche)*

## 9. Szene

Patrizia, Ann

**Patrizia:** Krass, woher chunnt jetzt so plötzli em Godi sini sogenannti Tochter? Ich trou ihm jo einiges zue, aber es eiges Chind? Ich weiss ned so rächt.

**Ann:** Diese alte Schwerenöter! Aber meinst du nicht, diese Miss ist ein bisschen ga-ga...

**Patrizia:** Krass, eifach krass, chasch du dir wüekli vorstelle, dass de Godi... und überhaupt, vo wellelem Verein chunnt die eigentli? Ich glaube fascht, die esch au unders Auto cho geschter, so komisch wie die tuet. Oder, weisch was? Die hett ghört, dass de Godi verchaared worde esch und jetzt suecht sie en verspötete Zahlvatter. Respäkt, ganz schön clever! Weisch, so quasi Alimänte us em Grab. Weisch, de Godi hett do scho no es paar Stütz underem Chopfchüssi gha.

**Ann:** *(lacht)* Paddy, du hast eine bitzeli too much Fantasie.

**Patrizia:** Sicher ned. Was meinsch denn, er hett mer doch versproche, er zahli mir d Reis uf Ecuador. De Pappi chlemmt doch wie immer. Also mit de AHV chasch das ned eifach so zahle.

**Ann:** You mean, diese girl weiss das und will... sein Kopfkissen schütteln?

**Patrizia:** Logo, die tischet am Mami und em Pappi jetzt ihri truurig Familiengeschicht uf und denn hett sie doch usgsorget... jetzt wo de Godi tot esch.

**Ann:** Du schaut in die TV zu viele seifige Opern! Lass uns jetzt endlich diese Ding entsorgen.

*(Ann öffnet Kasten, Godi gibt ihr die Stosstange und sie schliesst die Türe ohne Godi beachtet zu haben, Patrizia macht mit entsetzten Augen stumme Handzeichen. Ann schaut die Stange grüblerisch an, Stubentüre geht auf, Eugen kommt herein)*